

»Und noch eines weiß ich, dass das künftige Europa ohne Gedenken an all diejenigen – abgesehen von ihrer Nationalität – nicht existieren kann, die in der damaligen Zeit voller Verachtung und Hass umgebracht, zu Tode gebracht, ausgehungert, vergast, verbrannt, aufgehängt wurden und auf den Schlachtfeldern gefallen sind.«

Andrzej Szczypiorski, Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, 23. April 1995

Konferenzsprachen
Deutsch, Polnisch

Anmeldung zur Tagung
Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, Heinrich-Grüber-Platz, 16515 Oranienburg
Telefon: 0049-(0)3301-810921, Fax: 0049-(0)3301-810926
ohm@stiftung-bg.de
Ansprechperson: Agnes Ohm

Wegen des begrenzten Platzkontingents ist eine Anmeldung erforderlich. Der Tagungsort ist für Rollstuhlfahrer zugänglich.

Verkehrsverbindungen nach Oranienburg

Öffentliche Verkehrsmittel:

- Regionalbahn RE 5 ab Berlin-Hbf. bis Bhf. Oranienburg (25 Min.)
- S-Bahn-Linie S 1 (Wannsee-Oranienburg) bis Bhf. Oranienburg (ab Bhf. Berlin Friedrichstraße 50 Min.)
- Regionalbahn RB 12 ab Berlin-Lichtenberg bis Bhf. Oranienburg (30 Min.)

Ab Bahnhof Oranienburg Shuttledienst zum Tagungsort

9. Dezember: 13:10 u. 13:30; 10. Dezember: 8:50 u. 9:10 und jeweils nach Tagungsende sowie bei Bedarf
Buslinie 805 (stündlich) Richtung Liebenwalde

Anreise per PKW

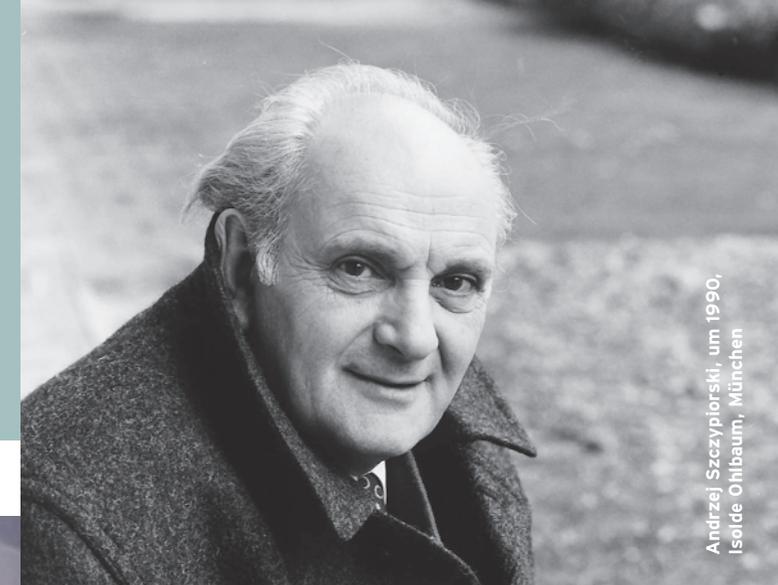
Berliner Ring (A 10) bis Abfahrt Birkenwerder; Richtung Oranienburg und auf der ausgeschilderten Strecke zum Tagungsort »Haus Szczypiorski« DJH Jugendherberge

Übernachtungsmöglichkeiten

- Internationale Jugendbegegnungsstätte/Jugendherberge Sachsenhausen »Haus Szczypiorski«, Bernauer Straße 162, 16515 Oranienburg, 0049-(0)3301-203396, jh-sachsenhausen@jugendherberge.de, www.jh-sachsenhausen.de
- Stadthotel Oranienburg, André-Pican-Straße 23, 16515 Oranienburg, info@stadthotel-oranienburg.de, www.stadthotel-oranienburg.de



Andrzej Szczypiorski vor dem Portrait seines Vaters, um 1970, ZLP, Warschau



Andrzej Szczypiorski, um 1990, Isolde Ohlbaum, München

**»SCHRIFTSTELLER UND POLEK«
LITERARISCHES WERK UND POLITISCHES ENGAGEMENT
VON ANDRZEJ SZCZYPIORSKI**

Tagung der Gedenkstätte und des Museums Sachsenhausen / Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten in Kooperation mit dem Willy-Brandt-Zentrum in Wrocław

Tagungsort: Internationale Jugendbegegnungsstätte - Jugendherberge Sachsenhausen »Haus Szczypiorski«

❖ Gefördert von der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung, dem Initiativekreis Internationale Jugendbegegnungsstätte - Jugendherberge »Haus Szczypiorski« Sachsenhausen e.V. und von der Stiftung Deutsch-Polnische Zusammenarbeit

2006 wurde die Internationale Jugendbegegnungsstätte-Jugendherberge Sachsenhausen eröffnet und nach Andrzej Szczypiorski (1928-2000) »Haus Szczypiorski« benannt. Andrzej Szczypiorski war als Jugendlicher im Alter von 17 Jahren nach dem Warschauer Aufstand in das KZ Sachsenhausen eingeliefert worden. Im April 1945 wurde er mit ca. 3000 kranken Häftlingen im KZ Sachsenhausen befreit.

Nach dem Krieg hat sich Andrzej Szczypiorski als polnischer Schriftsteller, später auch als Parlamentarier, für die Verständigung und Versöhnung zwischen Polen und Deutschland eingesetzt. Dafür hat er viel Anerkennung und Zuspruch, vor allem in Deutschland, erfahren. In seinem Heimatland Polen steht er seit einigen Jahren wegen seiner Kontakte zum polnischen Staatssicherheitsdienst in der Kritik.

Die einzelnen Beiträge beleuchten sein literarisches Werk und die unterschiedliche gesellschaftspolitische Rezeption in Polen und Deutschland und erörtern die aktuelle Debatte um seine Person in Polen. Die Tagung beschäftigt sich mit dem Leben und Werk des Schriftstellers Andrzej Szczypiorski.

11:00 - 13:00 Uhr ✦ **Führung durch die Gedenkstätte**
(Deutsch und Polnisch) Um Anmeldung wird gebeten.

Tag 1: 9. Dezember, 14:00 - 20:00 Uhr

14:00 ✦ **Begrüßung**

Prof. Dr. Günter Morsch, Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
Elżbieta Borowiecka, Witwe von Andrzej Szczypiorski
Dr. Martina Weyrauch, Leiterin der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung

14:15 ✦ **Vortrag**

Ewa Katarzyna Kalinowa, Journalistin, Szczypiorski-Biografin
•• Andrzej Szczypiorski – Biographische Einführung

15:15 ✦ **Pause**

15:30 - 18:00 ✦ **Panel 1**

Das literarische Werk von Andrzej Szczypiorski und sein Engagement im Versöhnungsprozess zwischen Deutschland und Polen

Vorträge:

Prof. Dr. Elżbieta Dzikowska, Dziekowska Universität Łódź
•• Die polnisch-jüdisch-deutsche Schicksalsgemeinschaft im Erzählwerk von Szczypiorski

Astrid Popien, Universität Göttingen

•• Gegensätzliche Rezeption von Andrzej Szczypiorski in Deutschland und Polen am Beispiel des Romans »Die schöne Frau Seidenman«

Prof. (em.) Heinrich Olschowsky, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Slawistik

•• Das literarische Werk von Szczypiorski und sein Engagement im Versöhnungsprozess zwischen Deutschland und Polen



Internationale Jugendbegegnungsstätte-Jugendherberge »Haus Szczypiorski«, 2009

18:00 - 18:30 Uhr ✦ **Pause**

Führung durch die Internationale Jugendbegegnungsstätte - Jugendherberge Sachsenhausen »Haus Szczypiorski«

18:30 - 20:00 ✦ **Film und Vortrag**

•• Die Blumen des Bösen
Dokumentarfilm von Dierk Ludwig Schaaf, WDR 1996, 30 Min.
•• Warum aber bin ich hier, wo ich doch nicht hier sein wollte?
Rede von Andrzej Szczypiorski zum 50. Jahrestag der Befreiung der Häftlinge des KZ Sachsenhausen, 1995 (Ausschnitt aus einem Mitschnitt des RBB, 1995)

Ewa Katarzyna Kalinowa

•• Andrzej Szczypiorski und das KZ Sachsenhausen

Tag 2: 10. Dezember, 9:30 - 14:30

9:30 - 12:00 Uhr ✦ **Panel 2**

Andrzej Szczypiorski und seine Kontakte zum polnischen Sicherheitsdienst. Eine Debatte als Folge des Lustrationsgesetzes in Polen

Vorträge:

Dr. Sebastian Ligarski, IPN, Warschau
•• Lustration in Polen am Beispiel der Künstlerkreise

Janusz Tycner, Historiker und Publizist

•• Überwachung von polnischen Künstlern durch die Sicherheitsdienste

Adam Krzemiński, Journalist und Publizist

•• Lustration in Polen: Szczypiorski und seine Kontakte zum polnischen Sicherheitsdienst

12:00 - 13:00 ✦ **Mittagspause**

13:00 - 14:30 Uhr ✦ **Podiumsgespräch**

Das Podiumsgespräch über das literarische Werk und das politische Wirken von Andrzej Szczypiorski

Teilnehmer:

Adam Krzemiński, Journalist und Publizist
Janusz Tycner, Historiker und Publizist
Prof. Dr. Elżbieta Dzikowska, Dziekowska Universität Łódź
Prof. (em.) Heinrich Olschowsky, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Slawistik
Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz, Universität Wrocław, Direktor des Willy-Brandt-Zentrums Wrocław

Moderation:

Dierk Ludwig Schaaf, Journalist